

[.....]

*(Auszug aus dem Ratsprotokoll)*

- 9 -

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Küchler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass der WDR um Drehgenehmigung gebeten hat. Dagegen gibt es keine Einwände.

[...]

Anlässlich des 40. Jahrestages der Städtepartnerschaft mit der Stadt Oulu, heißt Herr Oberbürgermeister Küchler den Bürgermeister von Oulu, Herrn Kenakkala, und eine Delegation aus der Partnerstadt willkommen und hält die  
/ als Anlage 1 der Niederschrift abgedruckte Rede. Anschließend spricht Herr  
/ Bürgermeister Kenakkala zum Rat (Anlage 2 der Niederschrift) und überreicht Herrn Oberbürgermeister Küchler ein Präsent. Sodann tragen sich Herr Bürgermeister Kenakkala und die Delegation sowie Herr Oberbürgermeister Küchler und Rh. Marewski in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Leverkusen in das Goldene Buch der Stadt Leverkusen ein.

[.....]

## **Rede von Herrn Oberbürgermeister Ernst Küchler 40 Jahre Städtepartnerschaft mit Oulu, Festakt im Rahmen der Ratssitzung**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Gäste aus Finnland,

in diesen Tagen gibt es zeithistorische Rückblenden auf den so genannten „Prager Frühling“: die Tschechoslowakei wollte ein Mehrparteiensystem und Pressefreiheit einführen und wurde deshalb von russischen Panzern überrollt und gewaltsam besetzt. - Schon vorher hatten sich in Berlin amerikanische und russische Panzer gegenübergestellt; Ungarns Selbstständigkeitsbestrebungen waren niedergeschlagen worden.

Das erscheint heute weit weg. Doch man muss sich bewusst machen, in welcher hochexplosiven Weltlage das kleine Finnland es schaffte, unmittelbar an der russischen Grenze seine Unabhängigkeit zu wahren. - Ausgewogene Neutralitätspolitik war das Zauberwort. Und die Neutralitätspolitik setzte sich fort bis in städtische Entscheidungen: So suchte Oulu vor vierzig Jahren die Partnerschaft mit Leverkusen, als sich eine Partnerschaft mit einer ostdeutschen Stadt anbahnte.

Leverkusen hat die Anfrage mehr als positiv aufgenommen. Im Juni 1968 unterzeichneten beide Bürgermeister die Städtepartnerschaft. - und rückblickend kann man nur staunen, wie freudig die Bürger beider Städte diese formelle Verbindung mit Leben gefüllt haben.

Vierzig Jahre Städtepartnerschaft mit Oulu sind vierzig Jahre deutsch-finnische Freundschaft. Oulu ist nicht nur die älteste Partnerstadt von Leverkusen - über Jahre hinweg war sie die einzige.

Die Unterzeichnung der Urkunde markierte den Beginn von Reisen hin und her, Begegnungen, von denen die damaligen Teilnehmer heute noch mit leuchtenden Augen erzählen, - die die damaligen Jugendlichen tief geprägt haben. Aus mancher Gruppenreise sind langjährige persönliche Freundschaften entstanden.

Doch unsere Partnerschaft hat mehr als nostalgischen Wert.  
Bis heute bringen Begegnungen zwischen Oulu und Leverkusen einen wertvollen Erfahrungsaustausch mit sich.

Wo und wann immer sich Treffen zwischen unseren Städten ergeben, nehmen die Fragen keine Ende: „Wie läuft es bei Euch? - Was machen wir?“

Das ist nicht nur für Pädagogen von Belang. (Ich erwähne nur das Stichwort „Pisa-Studie.“) Mehr noch: aktuell pflegen Fachleute aus Sport und Jugend einen engen Austausch, und Wirtschaftskontakte sind im europäischen Kontext von zuneh-

mender Bedeutung. Unvermindert steht der Jugendaustausch hoch im Kurs, und kulturell haben die Musikschulen unserer Städte gestern der langen Liste kultureller Begegnungen einen Stern hinzugefügt mit ihrem Konzert, an dem vier Orchester - 140 Jugendliche aus beiden Städten - zusammen gewirkt haben.

Vierzig Jahre Partnerschaft haben eine Vielzahl von großartigen Momenten mit sich gebracht. Die Begegnungen füllen Bände und reichen von Sommercamps bis Eisschwimmen, Wirtschaftsstudenten bis Behindertensportler, Luftsportclub bis Tanzcompagnie. Und immer wieder: Kunst, Kultur, Ausstellungen, Künstlerbegegnungen. Ganz sicher zählt es zu den herausragenden und überregional bedeutenden Ereignissen, dass Leverkusen seinen Kunstbesitz bei der Eröffnung des Kunstmuseums in Oulu zeigte. Der Deutsch-Finnische Partnerschaftskongress 1990 führte 56 Städte nach Leverkusen. - und so gibt es viele viele Begegnungen mehr, denen niemand in einer Rede gerecht werden könnte.

Das Goldene Buch von Leverkusen hält auf seinen Seiten die Höhepunkte unserer langjährigen Städtefreundschaft fest. Ich freue mich, nun dem zweiten Band unserer Stadtchronik eine Seite zum 40-jährigen Bestehen unserer Städtepartnerschaft hinzufügen zu können, und wünsche mir, dass es künftig noch viele Gelegenheiten zu gemeinsamen Feiern gibt.

Ich möchte unsere Ehrengäste aus Oulu bitten, die Städtefreundschaft zum Jubiläum mit ihrer Unterschrift zu bekräftigen:

- Herrn Bürgermeister Kenakkala
- Die Ratsmitglieder Frau Koskelainen
- Herrn Kalliorinne
- Herrn Keränen
- den Vorsitzender der Deutsch Finnischen Gesellschaft Oulu: Herrn Gottfried Effe, dessen Verein in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen feiert,
- und last not least, den „guten Geist“ vom Büro Städtepartnerschaften, Annelo Korhonen.

Oulu ist in Leverkusen aber eng verbunden mit einem weiteren „guten Geist“:

Ich darf sagen, dass die Deutsch-Finnische Gesellschaft Leverkusen einen wesentlichen Anteil an unseren guten Beziehungen hat.

Deshalb möchte ich auch deren Vorsitzenden bitten, sich mit in das Goldene Buch unserer Stadt einzutragen: Herrn Bernhard Marewski.

Vielen Dank!

**Rede von Herrn Stadtdirektor Timo Kenakkala  
40-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft Leverkusen - Oulu  
Leverkusen 23.-26.8.2008 anlässlich des Treffens mit dem Stadtrat Leverkusen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ernst Kuchler,  
Sehr geehrte Bürgermeister und Stadträte von Leverkusen,  
geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Leverkusen  
Sehr geehrter Herr Vorsitzender der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Leverkusen,  
lieber Bernhard Marewski und liebe Mitglieder der DFG Leverkusen,  
Meine Damen und Herren!

Im Namen des Stadtrats von Oulu, der Verwaltungsleitung, im Namen unserer Delegation und ganz persönlich ist es mir Ehre und Freude zugleich, Sie hier zu grüßen, und wir danken Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, und dem Stadtrat von Leverkusen, hier sein zu dürfen. Wir gratulieren zu der 40-jährigen erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Städten! Wir möchten unserer Partnerstadt Leverkusen die herzlichsten Glückwünsche für eine schon Jahrzehnte andauernde ausgezeichnete Partnerschaft ausdrücken!

Ich habe als neuer Stadtdirektor auch die Ehre, Ihnen die persönlichen Grüße und herzlichen Glückwünsche unseres Ouluer Oberstadtdirektors Matti Pennanen zu überbringen.

Wir möchten Ihnen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit danken, die über Jahrzehnte geleistet wurde und die noch immer weitergeht. Die Beziehungen zwischen Leverkusen und Oulu waren und sind beispielhaft, wenn wir auf die städtischen Beziehungen zwischen Finnland und Deutschland blicken. Wir konnten genau nach den Prinzipien kooperieren, die auch die EU in der Kooperation zwischen Städten unterstützt und die auch die Zusammenarbeit der Bürger betont.

Der Dank dafür gilt den Leitungen unserer Städte, den städtischen Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, unseren Freundschaftsvereinen und allen Bürgerinnen und Bürgern, die auf vielfältige Weise diese Zusammenarbeit positiv ermöglicht haben.

In diesen vier Jahrzehnten hatten beide Städte mehrere Oberbürgermeister oder Oberstadtdirektoren, die sich alle persönlich für diese Partnerschaft eingesetzt haben. Die Leverkusener Oberbürgermeister Wilhelm Dopatka, Wolfgang Obladen, Horst Henning, Dr. Walter Mende, Paul Hebbel und Sie, Herr Oberbürgermeister Kuchler, waren und sind alle Freunde Oulus und Finnlands. Alle haben Oulu besucht und haben ihre Kolleginnen und Kollegen sowie Bürgerinnen und Bürger kennen gelernt und unsere Arbeit gewürdigt.

Entsprechendes gilt auch für die Ouluer Oberstadtdirektoren: Arvo Heino, Ilmo Paananen, Risto Parjanne (heute Direktor des Finnischen Städte- und Gemeindeverbands), Kari Nenonen (heute Direktor des Universitätskrankenhauses Helsinki) und jetzt Matti Pennanen. Auch sie sehen unsere Partnerstadtbeziehungen als wichtigen Faktor der Zusammenarbeit europäischer Städte.

Erlauben Sie mir einen Blick zurück zu den Anfängen, zur Entstehung unserer Städtepartnerschaft.

Vor 40 Jahren unterzeichneten Oberbürgermeister Dopatka und Oberstadtdirektor Arvo Heino am 23. Juni den Partnerstadtvertrag hier in Leverkusen bei einem Festakt im Schloss Morsbroich. Danach hat der Stadtrat Oulu den Vertrag am 23.9.1968 bekräftigt. Zeitzeugen berichten uns, dass Oberstadtdirektor Arvo Heino bei einer Deutschlandreise sich von ihrer Stadt begeistern ließ und sich auch mit der Stadtspitze traf. Beide Städte träumten von einem Partner im jeweiligen Land. Auch in der Wirtschaft und unter bedeutenden Firmen fanden sich natürliche Gemeinsamkeiten. Und so begann eine intensive Beziehung. Nach Treffen von Delegationen der Städte begann dann auch die Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Gebieten. Treffen und Begegnungen in verschiedensten Formen fanden jährlich statt.

Viele Aktivitäten kamen in Gang. Nahezu jährlich trafen sich die Spitzen der Stadtverwaltung und die führenden Politiker bei offiziellen Besuchen. Nahtlos waren die Gespräche zwischen den Städten, unabhängig davon, wer an der Spitze der Städte war. Auf beiden Seiten, in Leverkusen wie in Oulu, waren die Bürgermeister und Stadtdirektoren aktiv in die Beziehungen eingebunden und haben viele Dinge auch persönlich vorangebracht.

Wichtig war von Anfang an der Kulturaustausch. So wurden Kunstausstellungen, Fotoausstellungen, Künstlerbesuche und Konzerte ausgetauscht. Auch jetzt in diesen Tagen ist hier unter uns der Jugendchor ConBrio des Ouluer Konservatoriums und das gemeinsame Blasorchester der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Oulu, NuPu. Insgesamt 64 junge Menschen und ihre Begleiter. Ein schönes Beispiel für die Zusammenarbeit junger Menschen und Künstler. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule Leverkusen dauert schon über Jahre an. Diese Gruppe ist hier auf Einladung des Rektors der Musikschule und des Oberbürgermeisters. Vielen Dank dafür! Die Stadtregierung Oulu hat durch einen Zuschuss zu den Reisekosten ihren Beitrag geleistet.

Auch unsere Jugendämter und Jugendausschüsse sowie die Schulen haben vielseitige Beziehungen. Es gab und gibt Klassenfahrten, „Schullandheime“, Seminare, Schüler- und Schulbeamtenaustausch. An dieser Zusammenarbeit waren teilweise auch Jugendliche aus Archangelsk in Russland und Luulea in Schweden beteiligt.

Vor einigen Jahren gab es auch Aktivitäten zwischen Hobbyfliegern. Auch der Austausch zwischen den Parteien zählt zu den Aktivitäten. So erwarten wir in diesem Herbst den Besuch einer Delegation der Leverkusener CDU. Es ist ausgezeichnet, dass auch Parteivertreter aktiv sind! Darüber hinaus gab es auch Treffen von Vertretern der Medien.

In den letzten Jahren haben auch die Sportämter unserer Städte die Zusammenarbeit begonnen. Zu Beginn des Sommers besuchte der Leverkusener Sportausschuss Oulu, um Sportanlagen und den Sport in Oulu insgesamt kennen zu lernen. Unser Ausschuss war bereits im vergangenen Jahr in hier Leverkusen.

Auch die Messe- und Marketingarbeit ist und war natürlicher Teil unserer Kooperation und der Gedankenaustausch dazu wird fortgesetzt.

Leverkusen hat die bekannten Bayer-Werke und Oulu die Werke von Kemira. Zum Teil durch diese bedeutenden Unternehmen hat auch die Wirtschaft unserer Städte gemeinsame Arbeitsfelder gefunden. Im Laufe der Jahre treffen und trafen sich Vertreter der Hightech Bereiche bei unterschiedlichen Fachseminaren. Ende dieses Jahres findet in Oulu wieder das Bio Meets Nano and IT - Seminar statt, zu dem auch Experten und Vertreter der Stadt Leverkusen erwartet werden.

Alles kann ich hier bei dieser Gelegenheit nicht aufzählen, so vielseitig und gut und konkret war und ist die Zusammenarbeit zwischen unseren Städten nun seit 40 Jahren. Einige der wichtigsten Teilgebiete sollten aber genannt werden. Ganz besonders wichtig ist, zu betonen, dass junge Menschen immer aktiv an der Kooperation beteiligt sind und waren. Die ist besonders bedeutend im Blick auf die Zukunft.

Zwei Dinge sollen hier aber noch genannt werden:

Eine äußerst interessante und womöglich einzigartige Form der Zusammenarbeit war, dass die Bayer-Werke regelmäßig junge Universitätsstudenten aus den Partnerstädten eingeladen haben. Studenten der Chemie kamen so als Praktikanten zum Bayer nach Leverkusen. Über zwanzig Jahre blühte diese Aktivität. In Oulu fanden sich regelmäßig weit mehr Interessenten an dieser Tätigkeit als Plätze zur Verfügung standen. Schon früh kamen an der Universität viele Anfragen nach diesen Plätzen. Die Erweiterung und Verbesserung der Sprachkenntnisse und das Kennenlernen der deutschen Kultur waren zentrale Motive. Wir wissen auch, dass für einige dieser Praktikanten die Erfahrungen so positiv waren, dass sie später in Deutschland weitergelebt und gearbeitet haben! Dafür geht ein großer Dank an die Verantwortlichen der Bayer-Werke!

Keine Zusammenarbeit gelingt ohne den eigenen Willen der Menschen, Aktivität zu zeigen, die offiziellen Entscheidungen und Beschlüsse der städtischen Organisationen allein reichen hier nicht. Zusammenarbeit ist zwischenmenschliche Aktion, Taten von überzeugten und begeisterten Menschen. Das bedeutet und verlangt Mühen, Ideenreichtum und ganz einfach konkrete Arbeit. Die Stadt kann Ressourcen zur Verfügung stellen, Geld unter anderem, um Möglichkeiten zu realisieren. Doch die Ecksteine der Begegnungen zwischen Bürgern bilden in beiden Städten die Deutsch-Finnischen oder Finnisch-Deutschen Gesellschaften, die in beiden Ländern geniale Beispiele dafür sind, wie Freundschaftsvereine im besten Falle die offiziellen Kontakte der Städte ergänzen und erweitern können. In Leverkusen hat die Deutsch-Finnische Gesellschaft und insbesondere deren Vorsitzender, Herr Bernhard Marewski, unglaublich viel und gute Arbeit geleistet und Oulu, Finnland insgesamt und finnische Kultur im Allgemeinen zu präsentieren und bekannt zu machen. Die nahezu jedes zweite Jahr veranstalteten Bürgerreisen waren und sind sehr beliebt und die Stadt Oulu war immer bestrebt, dies Besuche zu unterstützen. Wir haben gehört und gesehen, dass die DFG Leverkusen eigene Finnland-Web-Seiten hat und sogar einen Bereitschaftsdienst des Weihnachtsmannes unterhält! Vielen Dank für diese wertvolle Verbreitung finnischen Kulturgutes! Der Schwesternverein in Oulu, der Finnland-Deutschland Verein Oulu e.V. feiert in diesem Jahr bereits sein 50-jähriges Jubiläum.

Meine Damen und Herren!

Heute sind es also 40 Jahre her, als die damaligen Stadtherren beschlossen, Partnerstadtbeziehungen aufzubauen. Sie konnten damals kaum ahnen, was für eine vielseitige, breite und erfolgreiche Zusammenarbeit mit diesem Beschluss begann - und diese Zusammenarbeit geht weiter. Ihnen gilt heute unser erster Dank dafür, dass wir zufrieden auf dies gelungene Kooperation blicken dürfen. Wir können feststellen, dass Leverkusen und Oulu für ihren Teil schon vor 40 Jahren damit begonnen haben, die Prinzipien und Ideale der Europäischen Union für eine europäische Zusammenarbeit der Regionen und Städte und das Europa der Bürger zu verwirklichen.

Oulu hat in unterschiedlichen Teilen Europas 8 Partnerstädte. Darüber hinaus haben wir über Kooperationsprojekte weitere Städte als Partner. Wir sind auch Teil der Eurocities- und Eurofuturoscope-Netzwerke. Wir haben zusammen mit der Provinz Lappland ein Europabüro in Brüssel. Wir beteiligen uns aktiv an der nordischen und an der Russland-Kooperation. Internationalität und Begegnungen zwischen Ländern, Regionen und Städten sind natürliche Elemente unserer Tätigkeiten, wie auch bei ihnen.

Wertvolle und dauerhafte, langjährige Partnerstadtbeziehungen sind die ersten Initiativen internationaler Beziehungen und bilden die Grundlage vielseitiger Kooperationen in Europa. Ich glaube fest daran, dass wir auch in den kommenden Jahrzehnten weiter aktiv zusammenarbeiten und immer wieder neuartige Formen finden werden.

In zwei Wochen findet hier in Deutschland, in Mülheim an der Ruhr, der Finnisch-Deutsche Partnerstadtkongress statt, an dem eine offizielle Delegation unter Leitung des Vorsitzenden des Stadtrats der Stadt Oulu teilnehmen wird, zusammen mit vielen anderen finnischen Städten.

Ich möchte an dieser Stelle auch noch die Einladung von Oberstadtdirektor Matti Pennanen an Herrn Oberbürgermeister Kuchler überbringen, mit einer Delegation Anfang Dezember Oulu zu besuchen. Schriftlich ist diese Einladung bereits früher ausgesprochen worden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kuchler, mein Damen und Herren!  
Noch einmal vielen herzlichen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit! Danke auch, dass wir mit unserer Delegation hier bei Ihnen zu Besuch sein dürfen. Danke für das tolle Programm, das Sie für uns organisiert haben! Danke, dass sie zu Ehren unserer Städte diese 40-Jahrfeiern veranstaltet haben!

Ich wünsche der Zusammenarbeit der Städte Leverkusen und Oulu viel Glück und eine gute Zukunft!